



14.12.2022 – 10:35 Uhr

Umweltkalender 2023 zum Thema "Nachhaltige Entwicklung"

Vaduz (ots) -

Was ist Nachhaltige Entwicklung? Dieser Frage ist der Umweltkalender 2023 gewidmet. Er trägt die Handschrift von 17 Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der Primarschule Gamprin, die sich unter der Leitung von Lehrerin Corina Hasler-Lampert im Sommer 2022 im Rahmen der Gestaltung des Umweltkalenders mit den vielfältigen Fragen zum Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt haben.

Nachhaltige Entwicklung wird allgemein als eine Entwicklung definiert, welche die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen einzuschränken. Nachhaltigkeit ist nicht nur eine Frage des Umweltschutzes oder des Ressourcenverbrauchs. Auch die gesellschaftliche und die wirtschaftliche Dimension sind relevant. Schliesslich beeinflussen sich Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt gegenseitig. Diese drei Bereiche müssen also gleichermaßen berücksichtigt werden, um eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Als Kompass dient dabei die Agenda 2030 der UNO, in der 17 Nachhaltigkeitsziele ([Sustainable Development Goals, SDGs](#)) aufgeführt sind.

Im Umweltkalender 2023 zeigen uns die von den Schülerinnen und Schülern erstellten Zeichnungen, was die 17 Nachhaltigkeitsziele sind, welche Probleme bei der Umsetzung bestehen und mit welchen Massnahmen die Ziele erreicht werden sollen. Begleitet werden die Bilder von kurzen Hintergrundinformationen zu den einzelnen Zielen.

Das Amt für Umwelt koordiniert den Umweltkalender seit mehr als 35 Jahren. Er ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit im Umweltbereich und leistet durch die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern einen wichtigen Beitrag zur Umwelterziehung.

Der Umweltkalender 2023 bietet zudem erneut Angaben zum Liechtensteiner Jahreslauf im Kalendarium und viele wichtige Informationen zum Thema Abfallvermeidung und Recycling. Der Veranstaltungskalender ist neu in gesammelter Form im hinteren Teil des Kalenders zu finden.

Der Umweltkalender 2023 liegt ab sofort wie gewohnt in den Postämtern und Gemeindekanzleien zur freien Mitnahme auf.

Pressekontakt:

Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt
Hanspeter Eberle, Amt für Umwelt
T +423 236 61 93

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100900179> abgerufen werden.